

Willkommensprojekt auf Erfolgskurs

„Hallo Baby“ kommt im Landkreis immer besser an

Goslar/ Langelshem. Die Projekte „Hallo Baby – Willkommen in Goslar und Langelshem“ fallen auf fruchtbaren Boden. Das konnten die Vertretungen von Trägern, Sponsoren und weiteren Stellen, die die Projekte unterstützen, bei einem Treffen am Dienstag vergangener Woche feststellen.

Das Goslarer Diakonische Werk und der hiesige Kinderschutzbund hatten 2010 ein erstes Projekt in Goslar installiert. 2011 begannen dann die ersten geschulten ehrenamtlichen Besucherinnen und Besucher damit, ein umfassendes Willkommenspaket zu Familien mit Neugeborenen zu bringen. Seit Beginn des Jahres 2012 werden auch in Langelshem Neugeborene so begrüßt.

223 Eltern in einem Jahr

Beate Theermann von der Goslarer Diakonie und Heide Huwald-Poppe vom Kinderschutzbund erläuterten der interessierten Runde die Entstehungsgeschichte und Zielrichtung des Projektes. Mit Daten und Fakten aus beiden Projekten ergänzte Viola Binder, Projektkoordinatorin, deren Berichte. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 223 frischgebackene Eltern mit Informationen versorgt. Bei ei-



Beate Theermann, Gerd Lührig, Viola Binder, Manuela Mangelsdorf, Dr. Ottmar Hesse, Diemut Mangelsdorf, Heide Huwald-Poppe, Ingo Henze, Brigitte Harder, Karin Jünke, Jürgen Voges und Dorothee Prüssner (von links) freuen sich über die Resonanz von „Hallo Baby“.

nem Drittel der Besuche ergab sich zusätzlich zum allgemeinen Willkommenspaket weiterer Informationsbedarf, der von dem gut vorbereiteten Besuchsdienst erfüllt werden konnte.

Regelmäßige Weiterbildung

„Das Projekt, das aus Landes-

mitteln, Beiträgen der Träger und durch Sponsorengelder finanziert wird, ist auch ein Beitrag zum Wissensnetzwerk für junge Familien“, stellte Brigitte Harder von der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft fest. Die Ehrenamtlichen werden regelmäßig weiter qualifiziert, beispielsweise in Volkshoch-

schulkursen. Die aktuellen Sponsoren, dazu zählen die Sparkasse Goslar/Harz, die Bürgerstiftung Goslar und Umgebung, die Familie Mangelsdorf von Reddy-Küchen sowie die Firma Synthomer, die Astfelder Apotheke, die Hildegard-Reissdorf-Stiftung und die GEW, freuten sich, dass

mit ihrer Unterstützung so viele junge Familien in der Region von den hiesigen Angeboten profitieren können. Wichtig sei es, so betonten auch Ingo Henze von der Stadt Langelshem und Karin Jünke von der Stadt Goslar, dass möglichst alle Familien das Besuchsangebot in Anspruch nehmen.

Keine Verkaufsmasche

Das „Hallo-Baby“-Organisationsteam wusste zu berichten, dass mitunter ein Termin abgelehnt werde, weil vermutet werde, beim Besuch solle etwas verkauft werden. Auch Befürchtungen, dass es sich um einen Besuch vom Jugendamt handeln würde, entbehren jeder Grundlage und können von den ehrenamtlichen Tätigen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, schnell aufgeklärt werden. Der rege Informations- und Erfahrungsaustausch, der mit einem Dankeschön an die Unterstützenden verbunden wurde, brachte weitere Ideen zutage, um auch junge Familien, die einem Besuch bisher skeptisch gegenüberstehen, auf die Vorteile aufmerksam zu machen. Weitere Informationen zu dem Projekt „Hallo Baby“ können Interessierte unter Tel. (0160) 336 47 43 erhalten.

Internationales Frauenfrühstück
Goslar. Am Samstag, 9. März, wird ab 10 Uhr in der Neuwerkgemeinde, Rosentorstraße 27, in Goslar international gefrühstückt. Die Leitstelle für Integration und verschiedene Frauenorganisationen laden anlässlich des Internationalen Frauentages dazu ein. Alle Teilnehmerinnen sind gebeten, kleine Leckereien aus ihren Heimatländern für das Buffet mitzubringen. Brötchen und Getränke sind vor Ort. Höhepunkt des Treffens ist der Besuch der „Starcken Weibesperonen“ in historischen Kostümen. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter Tel. (05321) 76 440.

Sprechstunde des Kreissenorenrates
Goslar/ Braunlage. Die Sprechstunde des Kreissenorenrates findet am Donnerstag, 7. März, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr im Seniorenservicebüro des Landeskreises Goslar, Jakobikirchhof 5-6, im Erdgeschoss statt. Telefonisch sind die Mitglieder unter Tel. (05321) 318 949 erreichbar. In Braunlage empfängt der Kreissenorenrat an diesem Tag Interessierte von 15 bis 17 Uhr im Rathaus. Infos unter Tel. (05322) 74 604.

Projekt „InKlusion GOslar“ startet Goslarer Fachschüler widmen sich dem Thema Behinderung

Goslar. Im Rahmen ihrer Heilpädagogischen Ausbildung haben Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Goslar-Baßgeige/Seesen ein Unterrichtsprojekt mit dem Titel „InKlusion GOslar“ erarbeitet. Das Filmfestival mit vier Filmvorstellungen geht noch bis zum 14. Mai. Bei den Filmen handelt es sich um Kinofilme, die zwischen

2002 und 2012 entstanden sind und die sich mit dem Thema Behinderung beschäftigen. Sie werden im Goslarer Theater gezeigt. Doch es geht nicht nur darum, einen Film anzuschauen. An jedem Kinoabend werden im Anschluss auch Gäste begrüßt, die mit dem Film in Verbindung stehen. Der erste Film lief bereits im Februar an. Am Dienstag, 5. März, wird um

19 Uhr der Film „Berg Fidel – eine Schule für alle“ gespielt. Der Film von Hella Wenders von 2012 dokumentiert den Schulalltag von vier Kindern an der inklusiven Grundschule „Berg Fidel“ in Münster. Die Protagonisten erzählen mit Witz und Charme aus ihrem Schulalltag. Danach ist ein Gespräch mit Vertretern der Schule geplant.

Acoustic-Nights im Schloß Gefühlvolle Musik von Sebastian Hackel



Musiker Sebastian Hackel. Foto: Privat
Bad Harzburg. Im Rahmen der Reihe „Acoustic-Nights“ spielt am Samstag, 9. März, um 20 Uhr Sebastian Hackel im Oldie, dem Nebengebäude des Bündheimer Schlosses. Der Eintritt zu

dem Konzert ist frei. Der Dresdener Songschreiber mit den Dreadlocks singt gefühlvolle Lieder, zu wundervoll einfachen Melodien und Gitarrenbegleitungen, in denen Melancholie immer wieder den Ausweg in pure Lebensfreude findet. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur Konzertreihe „Acoustic-Nights“, bei der der Förderverein Jugendtreff Bad Harzburg vierteljährlich Unplugged-Musik in der gemütlichen Atmosphäre des alten Säulenkellers präsentiert. Neben Sebastian Hackel sind unter anderem Auftritte der Jazzformation „Fossajar“ am 14. Juni und Irish Folk mit Paddy Schmidt am 20. September geplant.

Kurs: Suchen und Finden im Internet

Goslar. Das Internet bietet Antworten auf unendlich viele Fragen, man muss sie nur finden. Hilfe bietet der Workshop der Kreisvolkshochschule Goslar D51G36 „Die Nadel im Heuhaufen – Erfolgreich suchen und finden im Internet.“ Teilnehmer lernen bewährte Methoden, um schnell die gewünschte Information im Internet zu finden. Außerdem erfährt man, wie man eine Suchmaschinen-Anfrage so formuliert, dass die gesuchte Antwort weit oben in der Trefferliste erscheint. Dabei werden Portalseiten und Preisvergleiche genutzt, um einen günstigen und zuverlässigen Lieferanten zu finden. Der Workshop wird am Freitag, 8. März, von 18 bis 21 Uhr angeboten. Nähere Auskünfte erhalten Interessierte unter Tel. (05321) 76 43.

Farbspektakel wird wiederholt Holi on Ice im Sommer wieder in Bad Harzburg



Bad Harzburg/cf. Eine bunte Party feierten am vergangenen Sonntag die Besucher der Freieisbahn im Bad Harzburger Kurpark. Anlass war der Abschluss der Eislaufsaison für diesen Winter. Das Farbfest „Holi on Ice“ war der Auftakt für weitere Holi-Veranstaltungen in Deutschland, bei denen sich die Teilnehmer mit bunt-gefärbtem Maismehl bewerfen. Leider hielt das Wetter die Mehrzahl der erwarteten 800 Gäste davon ab, sich das Spektakel anzuschauen, bzw. mitzumachen. Nur circa 60 Gäste inklusive Medienvertreter ließen sich blicken. Nun soll das Event ein weiteres Mal in der Kurstadt stattfinden, verspricht Andreas-Richter von der Halberstädter Veranstaltungsagentur EVA. Dann aber im Sommer, das passt auch eher zu dem ursprünglich indischen Frühlingsfest – obwohl sich die weiß-verschneite Harzburger Kulisse als eine fantastische Leinwand herausstellte, um die Farbenpracht noch mehr hervorzuheben. Je ein Euro der verkauften Tickets aus der Deutschland-Tour kommen für ein Kinderhilfsprojekt in Indien zugute, davon soll eine Schule gebaut werden. Foto: Franz

Wartungspause der Harzburger Burgberg-Seilbahn

Bad Harzburg. Bereits ihren 84. Geburtstag feiert im Juli die Bad Harzburger Burgberg-Seilbahn. Damit die Großkabinenseilbahn Norddeutschlands weiter bestens in Schuss bleibt, wird jährlich eine Wartungs-

pause eingelegt. Sie findet diesmal von Montag, 4. März, bis einschließlich Freitag, 15. März, statt. Wieder auf Vordermann gebracht, beginnt für die Burgberg-Seilbahn auch gleich die

Sommersaison. Mit Start am Samstag, 16. März, wird die erste Fahrt des Tages jeweils um 9 Uhr angeboten. Die letzte Talfahrt ist immer um 17 Uhr. Die Sommerfahrzeit gilt bis zum 31. Oktober.